

Saure Gurken-Zeit



Johann Friedrich Jeurink

Liebe Leserin, lieber Leser,

so lange konnte niemand in sonnige Urlaubsgefilde entschwunden sein, dass ihr oder ihm völlig entgangen wäre, welches Tollhaus die Berliner Politiker-Riege bezüglich der zukünftigen Gestaltung der Sozialversicherungen veranstaltet. Unterfüttert von gutachterlich tätigen Wissenschaftlern und assistiert von Experten quer durch die Bank gab es im Sommer ein tagtäglich serviertes Szenario immer un-

bersichtlich werdender Lösungsvorschläge: Mogelpackungen im Sonderangebot und Heilsversprechungen für Gutgläubige. Für viele nicht erkennbarer Hintergrund: Gerangel um politischen Einfluß bei Verschleierung eigener Interessen.

Eine Bürgerversicherung als Lösung für die kränkelnde Gesetzliche Krankenversicherung, wobei die PKV ihrer bisherigen Basis beraubt wäre, sieht die Regierungskoalition von SPD und Grünen noch immer als eine Art Stein des Weisen an. Die CDU propagierte die Kopfpauschale, inzwischen zur Bürgerprämie mutiert, mit stoischer Beharrlichkeit. Dann wurde schon mal überall etwas gerechnet und eh man es sich versah, stellte sich der Ärger ein.

Kleinlaut wurden zunächst nur die jeweils unbeirrbareren Verfechter, aber auch nur teilweise. Dafür wurden die Kritiker lauter und lauter. Scharmützel auf der ganzen Linie. CSU-Sozialpolitiker Horst Seehofer fühlte sich geradezu von eigenen Leuten gemobbt, seine Retourkutsche fiel allerdings auch nicht zimperlich aus.

Zoff sowohl im Regierungs- wie im Oppositionslager, Brückenschläge erst zaghaft angegangen. Die Bürger sind laut Umfragen weder von der einen noch der anderen Seite überzeugt. Öffentliches Schauderspiel bei der großen Opposition: Kopfprämie plus Extra-Abschlag auf das Einkommen plus Steuerpflicht auf den Arbeitgeber-Anteil plus Krankentagegeld- und plus Zahnersatzversicherung plus Zuzahlungen plus vielleicht noch diverse Zusatzversicherungen – allein dem Bayern-Chef Edmund Stoiber dämmerte, dass das ein Rohrkrepiierer werden könnte.

Unverdrossen und unverblümt warb währenddessen Karl Lauterbach, der professorale Ulla Schmidt-Einflüsterer, für seine Interessen mit dem verlockenden, aber schiefen Argument, dass in Deutschland etwa ein Drittel der GKV-Kosten überflüssig seien.

Saure Gurken mitten im Sommer in Hülle und Fülle. Der Bürger mag sich weiter sonnen. Er kann auch an der Politik verzweifeln. Diese Stoibersche Diagnose trifft zu. Man darf gespannt sein, ob das demnächst auch für die Berliner Therapieabsichten gilt.

Herzlich Ihr

TITEL

■ ZAHNPFLEGE
In guten Händen 20

MAGAZIN

■ GESUNDHEITSMELDUNGEN 4

■ SCREENING-KONZEPT
Frühkindliches Hören 8

Politik: Quadratur des Kreises 10

Klasse 2000: Fit fürs Leben 11

■ PRÄVENTIONSGESETZ
Auf dem Weg zur vierten Säule 12

THEMEN

■ STAMMZELLENPENDE
Die Suche nach der Nadel im Heuhaufen 14

Lymphdrüsenkrebs: Helfende Hände 17

Sodbrennen: Sauerbrei und Magenbrand 18

Auf einen Blick: Empfindliche Zähne 23

■ MEDIZIN-SERIE
Das Nervensystem – Teil 8 (Schluß) 25

SERVICE

Essen wie es im Buche steht – Teil 8 29

Rezepte: Spezialitäten – selbst gebacken 30

Meldungen 31

■ RADWANDERN IN LITAUEN
Von Dünen, Kuren und Störchen 32

Reise-Notizen 36

■ WORAUF ACHTEN...
...beim Kauf von Regenbekleidung 38

Gesundheitsnotizen 46

RUBRIKEN

■ Gesundheit im Klartext, Seite 4 ■ Nachfrage, Seite 6 ■ Der Kommentar, Seite 13 ■ Prävention, Seite 19 ■ Forschung, Seite 24 ■ TV-Tipps von Dr. Günter Gerhardt, Seite 40 ■ Medien, Seite 42 ■ Rätsel, Seite 43 ■ Umwelt, Seite 44 ■ Kinder-Kinder, Seite 45 ■ Kopfnüsse, Seite 46 ■ TTP, Seite 47 ■ Ratgeber, Seite 48 ■ Kurz & Schmerzlos, Seite 49 ■ Leserbrief & Impressum, Seite 50 ■ Vorschau, Seite 51

Inhalt: DAK/Schläger, DKMS, Mauritius, Petra Kleinwächter, Ute Blechschmidt, Romika
Titel: Mauritius, DKMS, Ute Blechschmidt, Zefa



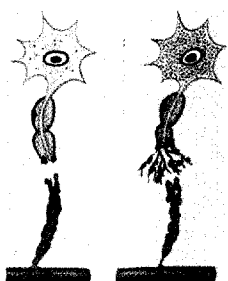
Prävention, Seite 12.



Knochenmark, Seite 14.



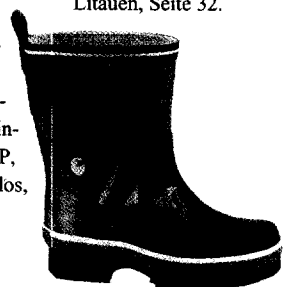
Zähne, Seite 20.



Serie, Seite 25.



Litauen, Seite 32.



Regen, Seite 38.